

Anwendung bei der T-Com: Hausanschlusskasten mit 3- oder 4-poligem Trenner

Die T-Com führt momentan die neue Breitband-Hochgeschwindigkeitstechnologie VDSL („Very High Data Rate Digital Subscriber Line, auch „T-homespeed“) ein. VDSL wurde speziell für den Einsatz in hybriden Glasfaser-/Kupferkabelnetzen entwickelt und erlaubt Hochgeschwindigkeitsübertragungen von bis zu 50 Mbit/s. Das neue Netz ermöglicht aufgrund der hohen Bandbreite die parallele Nutzung von Internet, Fernsehen im neuen HDTV Standard, Video on demand und Telefonanwendungen über eine einzige Leitung.

VDSL ist in den Städten Berlin Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Frankfurt, Stuttgart, Nürnberg und München verfügbar. Auch Düsseldorf wird bereits eingebunden. Bis Ende 2007 soll die neue Technik in weiteren 50 Städten ausgebaut werden.

Die Kabelverzweiger der T-Com werden per Glasfaserkabel an die nächste Vermittlungsstelle angebunden und mit Lüftern und VDSL-Modems bestückt, die wiederum an die Kupferleitungen zu den Endanwendern angeschlossen sind.

Bis Ende 2007 stehen 40.000 Kabelverzweiger zur Umrüstung an.

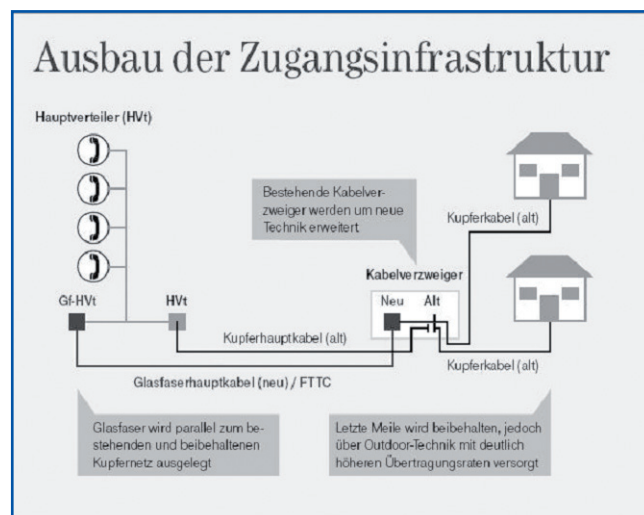
Zur Versorgung der VDSL Komponenten in den Kabelverzweigern ist ein trennbarer Anschluss an das Niederspannungsnetz erforderlich.

Für die Stromversorgung der Kabelverzweiger bieten wir eine bewährte Lösung an.

DIE LÖSUNG: H5780738

Die Einspeisung der Kabelverzweiger wird durch den KH 00, Artikelnummer H5780738 realisiert, bestückt mit einem drei- oder vierpoligem NH 00 Trenner.

Die Ausführung H5780738 beinhaltet die Variante mit dreipoligem Trenner und PEN-Klemme. Es ist grundsätzlich möglich, den Kasten

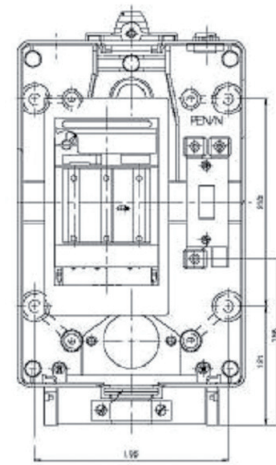


quer einzubauen, der Trenner ist entsprechend für das waagerechte Schalten der NH Sicherung geeignet.

Innenleben eines VDSL-Kabelverzweigers mit H5780738 im waagrecht eingebauten Zustand:



H 578000738 senkrecht



H 5780738 Skizze